



KANTON
NIDWALDEN

SPENDENKOMMISSION

MEDIENINFORMATION

SPERRFRIST: Keine

Verteilung der Glückskettengelder an Gemeinden abgeschlossen

Zur Bewältigung der Folgen der Unwetter 2005 sind von der Spendenkommission 1.86 Millionen Franken verteilt worden.

Vor kurzem hat die Spendenkommission «Unwettergeschädigte Nidwalden» die Schlusszahlungen an die vom Unwetter 2005 besonders schwer betroffenen Nidwaldner Gemeinden ausgerichtet. Die Glückskette hat dafür 1.6 Millionen Franken zur Verfügung gestellt. Die Spendenkommission hat beschlossen, von den auf das kantonale Spendenkonto eingegangenen Spenden einen Betrag von 260'000 Franken für die Gemeinden aufzuwenden, so dass gesamthaft 1.86 Millionen Franken zur Verteilung an die Gemeinden gelangt sind.

Die Spendenkommission hat unter Mithilfe der Finanzverwaltung einen Verteilschlüssel erarbeitet, der einerseits die Finanzkraft und andererseits die Betroffenheit (Pro-Kopf-Belastung) durch die Unwetterschäden berücksichtigt. Beiträge haben die Gemeinden Dalenwil, Ennetbürgen, Ennetmoos, Oberdorf und Wolfenschiessen erhalten, wobei der grösste Betrag im Umfang von 1.08 Millionen Franken an die schwerstbetroffene Gemeinde Wolfenschiessen gegangen ist. Damit liegt die verbleibende Pro-Kopf-Belastung in den beitragsberechtigten Gemeinden bei rund 125 Franken.

RÜCKFRAGEN

Ruedi Jurt, Präsident Spendenkommission, Telefon 041 / 620 22 33

Urs Achermann, Sekretär Spendenkommission, Telefon 041 / 618 40 55

Stans, 06. Februar 2008